

## A. KOLPINGWERK

---

1. **Sozialer Wandel durch Veränderung der Menschen**
  - Ursprung, Idee und Auftrag des Kolpingwerkes
2. **Adolph Kolping und die Soziale Frage**
3. **Karl Marx und Adolph Kolping**
  - Zwei Menschenbilder, zwei Konzeptionen zur Veränderung der Gesellschaft
4. **Kolping – Weggemeinschaft der Generationen**
  - Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft
  - KOLPING – Verbindende Gemeinschaft
5. **„Menschen organisieren“ - Idee und Praxis der Entwicklungszusammenarbeit des Kolpingwerkes am Beispiel Brasilien**
  - Das Kolpingwerk Brasilien
  - Ziele und Grundsätze der Arbeit des Obra Kolping do Brasil
  - Zur Projektarbeit des Brasilianischen Kolpingwerkes
  - Das Engagement des Diözesanverbandes Speyer
6. **„Verantwortlich leben - Solidarisch handeln“ - Das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland**
  - Bedeutung und Ziele des Grundsatzdokuments
  - Was ist Kolping? - Selbstverständnis und Grundlagen
  - Was will Kolping? - Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
  - Was tut Kolping? – Handlungsfelder

## B. KATHOLISCHE SOZIALLEHRE

---

7. **Was ist Katholische Soziallehre?**
  - Ursprung und Anliegen
  - Auftrag an uns
8. **Das christliche Bild vom Menschen**
  - Innerweltliche Heilslehren und ihre Vorstellungen vom Menschen
  - Das christliche Bild vom Menschen als Voraussetzung einer humanen Gesellschaftsordnung

9. **Die Sozialprinzipien - Grundsätze zum Aufbau eines menschenwürdigen Gemeinwesens**
  - Personalität + Solidarität + Subsidiarität + Gemeinwohl + Nachhaltigkeit
10. **„Und Friede auf Erden“ – Die Enzyklika PACEM IN TERRIS von Papst Johannes XXIII.**
  - Inhalt und Bedeutung
11. **„Entwicklung, das neue Wort für Frieden“ – Die Enzyklika POPULORUM PROGRESSIO von Papst Paul VI.**
  - Ausgangspunkt, Inhalt und Auftrag
  - Bedeutung für das Kolpingwerk
  - Internationale Partnerschaftsarbeit als Modell
12. **Die Sozialenzyklika CENTESIMUS ANNUS von Papst Johannes Paul II. – Inhalt und Bedeutung**
  - 100 Jahre Enzyklika RERUM NOVARUM
  - Zentrale Anliegen von RERUM NOVARUM
  - Schwerpunkte von CENTESIMUS ANNUS

## C. THEOLOGIE UND KIRCHE

---

13. **„Ich bin dein Gott, der dich befreit hat!“ - Die Zehn Gebote heute**
  - Ursprung und Bedeutung
  - Die „Wegweisungen“ im einzelnen
14. **„Das Recht ströme wie Wasser“ Am 5, 24) – Der Prophet Amos und seine Botschaft - n e u ! -**
  - Was sind „Propheten“?
  - Soziale Gerechtigkeit als Kern der prophetischen Botschaft
15. **„Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen das Gewicht der Welt“ (Madeleine Delbrêl)**
  - Von Gottesglauben und Weltdienst
16. **Einheit der Kirchen - reale Möglichkeit**
  - „Die Einheit der Kirchen ist schon da, nur haben es Bischöfe und Theologen noch nicht gemerkt.“ (Dorothee Sölle)
  - Folgen der Glaubensspaltung
  - Einheit in Vielfalt - Einheit als „versöhnte Verschiedenheit“
  - Kleine Schritte auf dem Weg zur Einheit

## 17. Rechtfertigung und Ökumene

- Die Gemeinsamen Erklärung des Lutherischen Weltbundes und der Katholischen Kirche zur Rechtfertigungslehre
- Entstehungsprozeß und wichtigste Aussagen
- Historische Bedeutung für die Ökumene

## 18. „Des Königs gehorsamer Diener, aber Gottes Diener zuerst!“

- Thomas Morus, der Märtyrer des Gewissens

## D. IM BLICKPUNKT: JESUS CHRISTUS

---

### 19. „Zu Bethlehem geboren“? - Die Kindheitsgeschichten Jesu im Matthäus- und Lukasevangelium

- Biblischer Befund
- Historische Fragen
- Theologische Bedeutung

### 20. Frohbotschaft Gottes für die Menschen Jesus, der Mann von Nazareth

- Zur Biographie Jesu
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Das Zeugnis seines Lebens

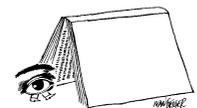
### 21. Der Weg Jesu ans Kreuz

- Der Konflikt und die letzten Tage
- Jesu Todesinterpretation
- Prozeß und Hinrichtung
- Österliches Nachwort

### 22. Die Begegnung mit dem Auferstandenen: Lk 24,13-35 - Die Emmaus-Erzählung

- Herausforderung des Auferstehungsglaubens
- Erster Blick auf den Text und versweise Erläuterung / bibelexegetische Anmerkungen
- Aussageabsicht und theologische Bedeutung
- Begegnung mit dem Auferstandenen - heute

Weitere Themen  
auf Anfrage.





**Thomas Bettinger**

- Jahrgang 1954, verheiratet, drei erwachsene Kinder, lebt in Landstuhl
- Studium der Katholischen Theologie an der Universität Freiburg im Breisgau
- Seit Februar 1984 Bildungs- und Verbandsreferent, seit Mai 2008 Diözesansekretär des Kolpingwerkes im Bistum Speyer
- Referenten- und Moderatorenausbildung / Ausbildung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer
- 1998-2000 Mitglied der Programmkommission des Kolpingwerkes, die das „Leitbild 2000“ des Kolpingwerkes Deutschland entwickelt hat
- Seit 2002 im Autorenteam der „Seite 2“ der Kirchenzeitung „der pilger“ (Auslegung der sonntäglichen Schriftlesungen)
- Seit 2006 Autor, seit 2012 auch Mitherausgeber der Predigtanregungen „Nachhaltig predigen“ (bis 2011 als Buchprojekt, seit 2011 als Internetportal) der beiden Kirchen und der Landeszentrale für Umweltaufklärung
- Persönliche Schwerpunkte: Auslegung der Heiligen Schrift, eine biblisch und christologisch fundierte Spiritualität im Alltag

Der Referent ist grundsätzlich bereit, zu Themen, in denen er sach- und fachkundig ist, Vorträge zu erarbeiten. Ein besonderes Anliegen ist ihm das Verständnis der Heiligen Schrift: Er referiert zu bibeltheologischen Fragen und legt - vor allem schwierige - Texte der Bibel aus. Wichtig ist ihm auch die zeitgemäße Interpretation der Glaubenslehre (Dogmen) unserer Kirche.

### **KOLPING in zwölf Sätzen:**

- **Wir** laden ein und machen Mut zur **Gemeinschaft**.
- **Wir** handeln **im Auftrag Jesu Christi**.
- **Wir** nehmen uns **Adolph Kolping** zum Vorbild.
- **Wir** sind in der **Kirche** zu Hause.
- **Wir** sind eine **generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft**.
- **Wir** prägen als katholischer Sozialverband die **Gesellschaft** mit.
- **Wir** begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen **Bildung**.
- **Wir** eröffnen **Perspektiven** für junge Menschen.
- **Wir** vertreten ein **christliches Arbeitsverständnis**.
- **Wir** verstehen uns als **Anwalt für Familie**.
- **Wir** spannen ein weltweites Netz der **Partnerschaft**.
- **Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch**.

**KOLPING**

*verantwortlich leben  
solidarisch handeln*

**KOLPINGWERK  
DIÖZESANVERBAND SPEYER**



**Diözesansekretär  
Dipl.-Theol. Thomas Bettinger**

**Vortragsthemen**

05/2013

**ADOLPH-KOLPING-PLATZ 9  
67655 KAISERSLAUTERN  
FON: 0631 - 6 57 97  
FAX: 0631 - 6 81 07**

eMail: [thomas.bettinger@kolping-dv-speyer.de](mailto:thomas.bettinger@kolping-dv-speyer.de)

Internet: [www.kolping-dv-speyer.de](http://www.kolping-dv-speyer.de)